

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.

[Weitere Informationen](#)



Augsburger Allgemeine

[Startseite](#) [Lokales \(Landsberg\)](#) [Vier Jahre Haft für geständigen Berater](#)

Landsberg

15. Juli 2008 19:30 Uhr

Vier Jahre Haft für geständigen Berater

Es hätte ein aufwendiger Prozess mit vielen Verhandlungstagen vor der 9. Strafkammer am Landgericht Augsburg werden können, doch der Angeklagte war von Beginn an geständig. Er war angeklagt, in 62 Fällen Kunden betrogen und unerlaubt Bankgeschäfte betrieben zu haben. Insgesamt, so warf ihm die Staatsanwaltschaft vor, belaufe sich die Schadenssumme auf 1,5 Millionen Euro.

Gefällt mir 0

Teilen

Twittern

G+



Nachdem der Mann, der in Landsberg eine unabhängige Kanzlei betrieben hatte, ein umfassendes Geständnis abgelegt hatte, ersparte er dem Gericht die Anhörung von 50 Zeugen, berichtet der Sprecher der Staatsanwaltschaft Augsburg, Matthias Nickolai. Auch habe der Wirtschaftsberater vor seiner Inhaftierung und während die Ermittlungen gegen ihn liefen, damit begonnen, ihm anvertraute Gelder zurückzuzahlen. Das habe wohl entscheidend dazu beigetragen, dass sich der Vorsitzende Richter Rudolf Weigell, Staatsanwaltschaft und Verteidigung auf das Strafmaß von vier Jahren Haft verständigten. Allerdings hat das Urteil noch keine Rechtsgültigkeit, der verurteilte Landsberger hat eine Woche Zeit, in Revision zu gehen. Doch glaubt sein Verteidiger Joachim Feller (Landsberg), dass sein Mandant das Urteil in dieser Form akzeptieren werde. Der 47-Jährige war eigenen Angaben zufolge seit 1986 im Raum Landsberg auf dem Gebiet der Finanzierungen, Kapitalanlage und Absicherung tätig. Dabei habe er mit Mitarbeitern Mandanten in Fragen der Finanzierung, Kapitalanlage, Kapitalverwaltung und in Versicherungsfragen unterstützt.

Allerdings schienen 37 Kunden, die er zwischen 2001 und 2006 betreute, nicht ganz zufrieden. Sie erstatteten nach Angaben der Staatsanwaltschaft Anzeige, nachdem sie ihr Geld nicht wiederbekamen. 5000 Euro und mehr waren wohl die Summen, die sie investierten. Laut [Feller](#) habe der Mann angekündigt, nach Abbüßen seiner Haftstrafe weiter Gelder zurückzuzahlen.